

Wie im Traum

Von Nanami_Michiko

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Kapitel 1- Merkwürdig		2
Kapitel 2: Kapitel 2-Sasuke Uchiha		5

Kapitel 1: Kapitel 1- Merkwürdig

Ich stieg in den Bus ein und setzte mich neben meine Freundin Simone die von allen nur Sisi genannt wurde. Meine Freundin Juliana, auch Juli genannt, stieg direkt hinter mir ein und stellte sich zu uns. Wir fingen an zu reden und hatte mal wieder fast kein anderes Thema außer Naruto. Wir konnten einfach nicht anders. Jeder von uns schwärmte für jemand anderes. Juli für Kiba, Sisi für Deidara und Ich naja is klar für Sasuke. Aber Sasuke war bei uns dreien eigentlich ziemlich beliebt. „Oh man !? Wisst ihr was cool wäre ?“, fragte ich und ohne eine Antwort abzuwarten redete ich einfach weiter, „Wenn die aus Naruto echt wären. Das wäre sooo cool !“

„Jaa..!“ schwärmten die beiden. Und wir spinnen noch die ganze Busfahrt herum, wie es wäre wenn jemand aus Naruto echt wäre....

„Oh man das wäre einfach zu geil, wenn Deidara oder Sasuke in unserer Schule wären“, sagte Sisi. „Jaaaaa am besten Sasuke“, antwortete ich ihr darauf, und Juli mischte sich ein: „Nein Kiba wäre am besten“. „Ja ja du und dein Kiba“, lachten Sisi und ich.

„Aber Naruto wäre jetzt auch nicht soo schlecht“, sagte ich, „ der sieht ja auch ganz niedlich aus. Und e is immer soo crazy, genauso wie wir.“

„Ja so crazy wie wir. Und besonders so ungeduldig, chaotisch, ungeschickt und weiß nie wann er die Klappe halten soll wie du“, lachten Sisi und Juli. Ich wurde rot und meinte: „Was soll das denn jetzt ?? Ich bin ungeschickt ? Ich weiß nie wann ich die Klappe halten soll !? Als wärt ihr nicht so.“ „Nein wir sind nicht so klein und chaotisch, wie du und Naruto“, entrüsteten sich die beiden. Wir lachten. „Ach ja und du hast auch so strahlend blaue Augen“, fügte Juli noch hinzu.

Ich schaute aus dem Fenster und sah, wie die Häuser an uns vorbeizogen und unsere Bushaltestelle immer näher kam. Dann stiegen wir aus dem Bus und gingen zu unserer Schule. In der Schule angekommen, stiegen wir die Treppe hoch. Dort mussten wir uns von Sisi trennen, denn Sisi ging nicht mit uns in Klasse. „Tschüss“, sagte sie und bog nach rechts in einen Gang ab. „Ciao“, sagten wir. „Wir sehen uns in der Pause“, rief ich ihn noch nach. Sie winkte nur zum Zeichen, dass sie mich gehört hatte. Dann gingen Juli und ich weiter geradeaus und mussten dann auch nach rechts in einen Gang einbiegen. Dort angekommen begrüßten wir erstmal die anderen.

Wir mussten wie jeden morgen vor der Klasse warten. Ich setzte mich auf den Boden und plötzlich viel mir ein, dass ich meine Hausaufgaben vergessen hatte. Ich holte meinen Block raus und schmierte irgendwelche erfundenen Französischen Sätze dahin. Alle aus unserer Klasse waren mit irgendetwas beschäftigt und keiner bemerkte den Jungen mit schwarzen Haaren und eine Blonde Frau, die mit einem suchenden Blick an unserer Klasse vorbei liefen.

Unsere Lehrerin kam. 1. Stunde Französisch. >Französisch, mein Hassfach und dann auch noch eine Doppelstunde< dachte ich so bei mir und trottete hinter den anderen in die Klasse. Unglücklicherweise hatten wir die Sitzordnung kurz zuvor geändert, so konnten Juli und ich nicht mehr nebeneinander sitzen und uns die Langeweile mit Quatschen vertreiben.

Ich setzte mich auf mein Platz und begann meine Sachen auszupacken. Dann warf ich meine Tasche achtlos auf den Boden und begann langsam das abzuschreiben was Frau Flocke grad an die Tafel schrieb. Als sie damit fertig war, begann sie uns etwas über das eben geschriebene zu erklären. Ich machte nicht mal den Versuch zuzuhören und

meine Gedanken schweiften ab. Ich dachte darüber nach über, was wir im Bus geredet hatten. Wie toll es doch wäre, wenn Sasuke echt wäre. Ach ja das wäre Toll. Ich starrte aus dem Fenster und begann auf mein Blatt eine Skizze von Sasuke zu kritzeln.

Plötzlich sah ich aus den Augenwinkeln, wie jemand an meinen Tisch trat. Ich guckte hoch und sah genau in das Gesicht unserer Lehrerin. „Könntest du bitte aufhören achtlos herrumzustarren und auf dein Blatt zu kritzeln ! Wenn ich mir deine Französisch Note so ansehen wäre es wohl besser, wenn du mal aufpassen würdest“, keifte sie. Ich wurde leicht rot. „ Und jetzt“, fügte sie noch hinzu, „ Geh an die Tafel und schreibe mir einen Satz aus deinen Hausaufgaben an. Ich sagte nichts, stand auf, nahm mein Blatt und ging damit zur Tafel. > Oh man hoffentlich sind die zwei Stunden bald zu ende. Freu mich schon auf die große Pause.<

Während ich mein Satz anscrieb und ziemlich beschäftigt damit war, denn irgendwie hatte ich das Gefühl er sei falsch, >Ich sollte meine Hausaufgaben wohl mal zu hause machen<, klopfte es an der Tür. Eine Frau mit Blondes Zöpfen steckte ihren Kopf zur Tür rein. Ich hatte das Gefühl diese Frau schon mal gesehen zu haben, doch ich hatte keine Zeit darüber nachzudenken. Ich musste ich auf die Aufgabe konzentrieren. „Entschuldigung können sie mir vielleicht sagen wo Raum..“, sie unterbrach sich und sie drehte sich nach hinten um, wo scheinbar jemand stand. „Welcher Raum war es nochmal?“, fragte sie jemanden. Ich hatte ihre Stimme irgendwo schon mal gehört. Eine genervte Stimme antwortete: „Raum 25.“ Bei dieser Stimme zuckte ich leicht zusammen. Irgendwo hatte ich sie schon mal gehört. Nur wo ?? „Ach ja“, sie sah wieder Frau Flocke an, „Raum 25 war es.“ Frau Flocke nickte und erklärte ihr den Weg dorthin. „Danke“ lächelte die blonde und schloss die Tür. Frau Flocke wandte die Aufmerksamkeit wieder mir und der Aufgabe zu. „Falsch“, sagte sie schlicht, „Setze dich. Kann das jemand korrigieren?“ Ich tat wie mir geheißen und begann dann wieder aus dem Fenster zu starren. Meine Gedanken kreisten um diese Frau, mich so stark an jemanden erinnerte und an die genervte Stimme aus dem Hintergrund. Aber ich hatte nicht viel Zeit zum Nachdenken, denn schon nervte mich Frau Flocke mit einer Aufgabe aus dem Buch. Ich erhoffte sehnlich das Ende der Französisch Stunde.

Endlich ! Nach 20 Jahren, wie es mir vorkam klingelte es endlich. Und ich war eine der ersten, die aus dem Klassenraum stürmten. Vor der Tür wartete ich auf Juli und wir gingen die Treppe runter. Lautes geziertes Mädchengelächter war zu hören und dann wieder diese genervte Stimme : „ Ich hab kein Bock. Lasst mich in Ruhe. Ich will lieber alleine sein.“ Mir war es grad schlagartig klar geworden. Diese Stimme sie klang wie Sasukes stimme. Ich drehte mich um, aber die Gruppe von Mädchen versperrte mir die Sicht auf diese Person. Ich wollte die Stimme nochmal hören, aber die Mädchen drängten den Jungen und verschwanden nach links den Gang entlang. Kurz sah ich eine schwarze Haare zwischen den ganzen blond- und braun Haargewusel erkennen. >Oh man Traum ich jetzt oder so !?< Dann seufzte ich. „Is was ?“, fragte Juli und blickte mich an. „Ne. Schon gut“, sagte ich nur. Offenbar hatte Juli nichts bemerkt und ich wollte nicht das sie mich für noch verrückter hielt als sowieso schon. Vielleicht war das ja alles nur Einbildung. Vielleicht war mein Traum, dass Sasuke echt wäre so stark, dass ich mir schon Sachen einbildete die gar nicht da waren. Ich schüttelte den Kopf und stellte mich an unseren gewohnten Platz neben der Treppe, die Hände in den Hosentaschen. Sisi's Klasse war meist die letzte die aus ihrem Klassenraum kam. So standen wir da an die Heizung gelehnt und warteten.

So mein erstes Chap xDD Arbeite grad am zweiten. xDDDD

Freu mich über KOMmis. Lob oder Kritik freu mich über alles :-*

Kapitel 2: Kapitel 2-Sasuke Uchiha

Soo endlich hab ich das das 2. Chap fertig xDD Viel spaß xDD

Nach geschlagenen 3 Minuten [xDD] kam Sisi dann endlich. Im Schlepptau Jenu und Jasmin. Jenu und Jase, waren mal wieder ziemlich genervt von uns, denn aus irgendeinem Grund weigerten sie sich Naruto zu gucken geschweige denn die Mangas zu lesen. Aber das war uns ziemlich egal, der Gesprächsstoff über Naruto ging uns einfach nicht aus. Ich war ein bisschen Stiller als sonst, denn ich dachte über diesen Sasuke Typ nach, den ich noch nichtmal gesehen hatte. Insgeheim hoffte ich, dass ich ihn in dieser Pause noch sehen würde. Aber die ganzen Mädchen hatten ihn wohl aufgehalten, denn er kam nicht. Und ehe wir uns versahen war die Pause auch schon wieder zuende und ich musste wohl eine Stunde Mathe und eine Stunde Bio aushalten bis zur nächsten Pause.

In der Mathestunde passierte nicht sonderbares und als es klingelte, machten wir uns auf zum Bioraum. Bio war das einzige Fach indem Juli und ich nebeneinander sitzen und labern konnten. Daher war diese Stunde nicht ganz so langweilig wie die anderen. Nach der Stunde machten wir uns auf wieder zum Klassenraum, um unsere Taschen abzustellen. Als ich am Kiosk vorbeikam überkam mich der Hunger und ich kaufte mir ein Belegtes Brötchen mit Schinken, Salat einer Scheibe Gurke und Tomate. Ich stellte meine Tasche vor dem Klassenraum und machte mich dann auf den Weg zu „unserer“ Heizung.

Sisi, Jenu, Juli und Jasmin standen schon da. Hinten war es ganz leer. Aus einem ungeklärten Grund war es in der zweiten Großen Pause im Hinteren Teil unserer Schule ziemlich leer. Im Vorderen Teil dafür umso voller.

Ich stellte mich zu den vieren. Sisi und Jenu erzählten grad eine lustige Geschichte. Als ich lachte, fiel mir mein Brötchen wieder ein, von dem ich immer noch nicht abgebissen hatte. Erstmal klappte ich es auf um die Tomate runterzumachen. „Will einer von euch die Tomate“, fragte ich erstmal die anderen. Alle lehnten ab. So ging ich zum Mülleimer um sie wegzuschmeißen. Gerade als ich sie reinwerfen wollte höre ich eine Stimme „Du magst also keine Tomaten?“ Ich guckte hoch und sah direkt in das Gesicht von IHM ! Wie war er hierher gekommen ? Ich hätte schwören können eben stand er noch nicht da. >Oh man der sieht ja echt aus wie Sasuke. Ich hab mich doch nicht getäuscht! Oder Träum ich ??<

„Ähm....ne“, zum dritten mal heute wurde ich rot, dann grinste ich „Willst du vielleicht diese Tomate ?“ Er nahm sie mir einfach aus der Hand und aß sie. Oh man er hat echt meine Tomate gegessen! Echt komischer Typ [höhö] „Und wie heißt du?“, fragte er mich. „Ähm..Doro und du ?“. „Ich bin Sasuke Uchiha“, er lächelte leicht. „Waaaaas ?? Sasuke Uchiha ? Bist du ein Freak oder sooo ??“, schrie ich und musste laut lachen.

Er sah mich verwirrt an „Wieso?“ Und ähm könntest du vielleicht ein bisschen leiser sprechen denn die anderen sollen nicht mitkriegen, wie ich wirklich heiße für sie bin ich Niko Yokomato.“

Auf sein „Wieso“ ging ich gar nicht drauf ein und sagte deshalb : „Niko Yokomato ? Aber wieso ?“

Und ähm wieso erzählst du mir deinen richtigen Namen?“ Etwas Nervös zupfte ich an meiner Schuluniform rum. „Naja“, zögerte er „Also ich dachte dir könnte ich vertrauen und du erinnerst mich an jemanden.“ „Sag jetzt nicht Naruto“, lachte ich. Sasuke

schwieg. „Ach ja und was machst du hier in Europa in unserem Land?“

„Das kann ich dir nicht erzählen....hier sind zu viele Leute“, antwortete Sasuke. Ich schaute mich um. Außer meinen Freundinnen, die uns interessiert und entsetzt zugleich anstarrten, war eigentlich niemand hier hinten. Hin und wieder kam vielleicht mal jemand vorbei.

„Ok und wann willst du mir das dann erzählen?“ , sagte ich und hoffe darauf, dass Sasuke mich vielleicht außerhalb der Schule treffen wollte. „Ähm ja wir könnten uns ja mal treffen..Und dann kann ich dir alles erzählen. Ich brauche jemanden hier in eurer Welt, weil ich mich überhaupt nicht zurecht finde mit den ganzen Handys und so. Mich haben die Mädchen gleich nach meiner Handy und ICQ Nummer gefragt und ich wusste nichteinmal was das war. Sowas kenne ich alles nicht. Ich dachte du kannst mir helfen mich in eurer Stadt zurechtzufinden. Ähm..naja deine Augen kamen mir so bekannt vor sie haben mich echt an Narutos erinnert, deswegen hab ich gerade dich angesprochen. Ich dachte dir könnte ich bestimmt vertrauen.“

Schon wieder wurde ich rot und sah direkt in Sasukes rabenschwarzen Augen. Sie waren wirklich ganz schwarz. Ein Mensch mit richtig schwarzen Augen, hatte ich noch nie gesehen nur braune oder so aber solche Augen ? Wenn ihr mich fragt, der Hammer ! „Ok“,sagte ich, „Wann, Wo?“

„Hast du heute Nachmittag Zeit, dann können wir uns treffen.“

„Heute kann ich nicht und außerdem müsste ich dann mit dem Zug fahren, weil ich nicht hier in Kirchdorf, sondern in Neustadt wohne und die Gleise sind gesperrt“, sagte ich etwas traurig, denn ich hatte wirklich Lust gehabt mich mit Sasuke zu treffen. „Dann komm doch einfach morgen nach der Schule mit zu mir“, schlug er vor und ich freute mich: „ Ja gerne. Wir sehen uns dann ja morgen.“ Ich musste gehen, denn es hatte geklingelt. „Ja ok bis morgen dann“, verabschiedete sich Sasuke, „und sag deinen Freundinnen ich bin Niko.“ Er zwinkerte. „Versprochen“, sagte ich und lächelte. Dann ging mit meinen Freundinnen die Treppe hoch. Sie waren ganz aufgeregt. „Der sah ja aus wie Sasuke? War das Sasuke? Wie kommt der hierher? Worüber habt ihr geredet? Jetzt sag doch mal was!“, quasselten sie durcheinander. Ich holte tief Luft eigentlich wollte ich die vier nicht anlügen, doch ich hatte es ihnen Versprochen. „Das war nicht Sasuke auch wenn er ihm ziemlich ähnlich sieht. Er heißt Niko und will sich mit mir treffen. Mehr haben wir gar nicht geredet.“, sagte ich. Mir kam das ganze alle grad ziemlich komisch vor. Sasuke Uchiha in unserer Schule, der nur mir seinen wahren Namen erzählt !?!? „Cool er will sich mit dir treffen, wie geil! Einen Freund der aussieht wie Sasuke, dass würd ich mir auch wünschen“, sagte Sisi.

„Er ist nicht mein Freund“; sagte ich empört. „Aber so gut wie lachte“, Juli. Unser Deutschlehrer war da, deswegen mussten wir uns von Jenu, Jase und Sisi trennen und trotteten in die Klasse.

So da saß ich nun, still auf meinem Platz und dachte über das eben geschehene nach. Ich war bis zum höchsten Maße verwirrt. Was hatte das alles zu bedeuten ?? Und schon wieder stellte ich mir die Frage: Sasuke Uchiha in unserer Schule?? >Vielleicht Traum ich ja wirklich< Ich zwickte mich in den Arm nur um sicher zu gehen das dem nicht so war. Und ich hatte recht. Nichts passierte. Ich lag nicht auf einmal wieder in meinem Bett. Nein ich saß hier in der Schule und hatte grade mit DEM Sasuke Uchiha geredet. >Vielleicht will mich ja jemand verarschen< schoss es mir durch den Kopf. Ich sah mich in der Klasse um, aber keinen sah mich auffällig an. Ich sah kurz zu meinem „realen“ Schwarm, doch der war mir in diesem Augenblick sowas von egal. Ok das war alles sehr verrückt aber wieso sollte mir denn nicht auchmal soetwas passieren? Sonst passiert so etwas immer nur in Filmen. Und jetzt einfach mal mir. Ich grinste und dann

begann ich meine Aufgaben zu machen. Mein Grinsen konnte ich mir einfach nicht mehr verkneifen und so überstand ich diese und die 6. Stunde mit einem fetten lächeln auf den Lippen.

Auf der Bussfahrt war das Thema dann Niko. Die anderen Löcherten mich zwar mit fragen, doch ich hielt mich lieber zurück mit erzählen. Als ich dann aber damit rausrückte, dass ich mich morgen mit Niko treffen würde, waren die Juli und Sisi nicht mehr zu halten. Ja ich freute mich zwar auch aber, das Niko eigentlich Sasuke hieß und das er gerade mir das gesagt hatte, verwirrte mich zu sehr als das ich mich hätte freuen können.

Zu Hause fragte ich meine Mutter, ob ich mich morgen mit Niko treffen könne. Erst war sie ziemlich skeptisch, doch irgendwann hatte ich sie überredet und sie stimmte zu. Ich freute mich und und ich war ziemlich gespannt auf den nächsten Tag. Meine Mutter hätte auch Abends Zeit und könnte mich abholen. So kam ich auch wieder nach Hause.

Später am Abend lag ich noch lange wach, aber irgendwann schlief ich dann doch ein.

Würd mich über Kommis freuen^^